

den behandelten Fragen und trugen zur weiteren Festigung der brüderlichen Beziehungen zwischen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Partei der Arbeit der Schweiz im Geiste des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus bei.

Während der Beratungen informierten sich die Delegationen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Partei der Arbeit der Schweiz über die Politik beider Parteien.

Genosse Albert Norden informierte über die erfolgreiche Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED auf den verschiedensten Gebieten des gesellschaftlichen Lebens.

Die Delegation der Partei der Arbeit der Schweiz hob hervor, daß die von den Werktätigen der DDR unter Führung der SED erzielten Erfolge nicht nur zur Stärkung und Festigung der DDR und ihrer internationalen Positionen beitragen, sondern auch die Ausstrahlung des Sozialismus auf den Kampf der Werktätigen in den kapitalistischen Ländern erhöhen.

Genosse Jakob Lechleiter gab eine Information über Probleme der politisch-ideologischen und organisatorischen Tätigkeit der Partei der Arbeit der Schweiz zur Stärkung der Kampfkraft der Partei, im Ringen um die Schaffung der Aktionseinheit der Arbeiterklasse als der Basis für die Errichtung einer breiten antimonopolistischen Front in der Schweiz. Die Delegation der SED wünschte der Partei der Arbeit der Schweiz in ihrem Kampf für Frieden, Demokratie und Sozialismus weitere Erfolge.

Zum Abschluß des Besuches der Delegation der Partei der Arbeit der Schweiz in der DDR wurde ein gemeinsames Kommuniké vereinbart.

Die Delegation trat am Sonnabend die Heimreise an.

Berlin, den 20. Oktober 1973